

10 Jahre Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg

Henstedt-Ulzburg (spt) – „Frage nicht, was deine Gemeinde für dich tut – frage, was du für deine Gemeinde tun kannst“. Diesen Leitgedanken nahmen im Jahr 2006 19 Henstedt-Ulzheimer Bürger zum Anlass, eine Gründung für eine Bürgerstiftung in Angriff zu nehmen. Es folgte ein Jahr voller Vorbereitungen, Organisationen und rechtlicher Prüfungen bis dann am 6. Juli 2007 die Genehmigung durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein erfolgte. „Dies war der offizielle Tag der Geburt“, erinnert sich Horst Schumacher, der das Ganze damals mit initiiert hatte. Zu den Gründungstiftern gehören Renate und Achim Bartholl, Horst Beckmann, das Anwaltsbüro Dr. Dörfelt • Schumacher • Grütznier und Sozien, Werner Feldsien, Harald-Peter Hartmann, Lisa Hesebeck (†), Wolfgang Horstmann, Karin und Egon (†) Jungclaus, Renate und Bernd Langbehn, Monika und Volker Manke, Heinz Papenhagen, Margareta und Hans-Heinrich Schacht und Horst-Eckard Witte. Unterstützt wurden die Gründungstifter in der Gründungsphase durch den damaligen Bürgermeister Volker Dornquast. Er übernahm die mühevollen Aufgabe, die Stiftungssatzung zu entwerfen und bei den zuständigen Behörden genehmigen zu lassen. Das Ziel einer Bürgerstiftung ist es, einer größeren Zahl von Bürgern sowie Unternehmen zu ermöglichen, ihre spezifischen Beiträge zum Gemeinwohl unter einem gemeinsamen Dach zu verfolgen. Die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, Menschen zu aktivieren, die sich mit Lust am Gemeinwohl für ihre Gemeinde einsetzen wollen. Die Gründungstifter der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg haben sich entschieden zu handeln, Verantwortung zu übernehmen und das Wir-Gefühl zu stärken. „Wir wollen Menschen zusammen-

führen, die etwas verändern wollen: mit Ideen, Engagement und letztendlich auch mit dem notwendigen Geld, um aus einer guten Idee ein erfolgreiches Projekt zu machen.“ Die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg fokussiert in erster Linie die Jugend- und Altenhilfe. Als zweites unterstützt sie den Sport und im dritten Stepp werden umweltrelevante Bereiche

erklärt Schumacher. Weitere Bezugsquellen sind der Firmenlauf im Rahmen des Laufevents „H-U läuft“. Hierbei wurde bereits zum 9. Mal die Laufzeit des langsamsten Läufers eines Firmenteams in Euro umgerechnet und dieser Betrag an die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg gespendet. Auch der Stiftungslauf, der im vergangenen Jahr erstmals

Sammlung von früheren Währungen der Euro-Länder (z.B. DM, Francs oder Peseten), anderen Fremdwährungen oder auch Euro (Münzen und/oder Scheine).

Anlässlich des Jubiläums ist zum Ende dieses Jahres ein großes Benefizessen geplant. Insgesamt hat die Stiftung in den vergangenen zehn Jahren rund 120.000 Euro ausgeschüttet. Dies kam verschiedenen Projekten zu Gute. Zum Beispiel ermöglicht die Stiftung jedes Jahr zehn Jugendlichen der Olzeborchschule, die sich besonders an ihrer Schule engagieren, an einem einwöchigen Segeltörn teilzunehmen. Ein Erlebnis, das für alle unvergesslich bleibt.

Des Weiteren unterstützt die Bürgerstiftung die Wissensschaftswoche des Alstergymnasiums in Kooperation mit der DESY und finanziert für Schüler einen VHS Computerkurs mit Zertifikat in den Herbstferien.

Doch nicht nur die Jugend profitiert von der Bürgerstiftung, auch die Senioren hatten allen Grund zur Freude, als 2011, 2012 und 2013 Seniorensportgeräte im Bürgerpark aufgestellt wurden.

„Wenn auch Sie, liebe Mitbürger, die Idee/Initiative gut finden und unterstützen wollen und können, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder durch eine Zustiftung, die dem Vermögensaufbau dient und eine Mitarbeit in der Stiffterversammlung ermöglicht (siehe §7 der Satzung), oder durch eine Spende, durch die eine sofortige Nutzung im Sinne der Satzungszwecke erreichbar ist. Selbstverständlich erhalten Sie dann unverzüglich eine steuerwirksame Bestätigung.“

Bankverbindungen:
Sparkasse Südholstein
IBAN DE31 2305 1030 0015 1238 70
Raiffeisenbank Henstedt-Ulzburg
IBAN DE79 2006 9130 0007 2086 42



Volker Dornquast und Horst Schumacher blicken auf eine erfolgreiche Zeit der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg zurück.

Foto: spt

avisiert. Mit 110.000 Euro Stiftungskapital und 19 Stiftern ging die Bürgerstiftung an den Start. Heute sind 220.000 Euro auf dem Konto zu finden und 40 Personen sind auf der Stifterrolle zu lesen. „Als Stiftung sind wir in erster Linie auf Spenden angewiesen. Das Kapital selber darf nicht verwendet werden, nur die Erträge daraus. Dies sieht angesichts der momentanen Zinsen nicht so rosig aus“,

durch die beiden Bürgerstiftungen Alveslohe und Henstedt-Ulzburg ins Leben gerufen wurde, brachte durch die Startgebühren ebenfalls einige Einnahmen.

Als drittes erhält die Stiftung regelmäßig Spenden durch die Pfandbon-Sammelaktion in Kooperation mit Edeka Oertwig und als vierte Einnahmemöglichkeit hat die Raiffeisenbank in ihren Henstedt-Ulzheimer Filialen Boxen aufgestellt zur

WMSCHAU 5.7.2017